

# Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung

Ein Arbeits- und Praxisbuch für Ärzte, Psychologen, Heilerziehungspfleger und -pädagogen - Mit Online-Lehrfilmen

Bearbeitet von  
Christian Schanze

1. Auflage 2013. Buch. 496 S.  
ISBN 978 3 7945 2951 3  
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Sonstige Medizinische Fachgebiete > Psychiatrie, Sozialpsychiatrie, Suchttherapie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

## Einführung

---

Einleitung . . . . .	3	1.4	Differenzierte Lebenswelten, Hilfesysteme und sozialrechtliche Aspekte . . . . .	11
<b>1 Menschen mit Intelligenzminderung in Deutschland: Statistik, Lebenswelten, Hilfesysteme und Sozialrecht. . . . .</b>	<b>6</b>	1.5	Medizinische Regelversorgung und zielgruppenspezifische Angebote . . . . .	15
Michael Seidel		1.6	Sozialpolitische Entwicklungsperspektiven. . . . .	15
1.1 Vorbemerkung . . . . .	6	1.7	Schlussbemerkung . . . . .	17
1.2 Weitere statistische Angaben . . . . .	7			
1.3 Historische Entwicklung des Hilfesystems. . . . .	8			

## Grundlagen der Diagnostik

---

<b>2 Intelligenzminderung und psychische Störung – Grundlagen, Epidemiologie, Erklärungsansätze. . . . .</b>	<b>21</b>	<b>3 Strukturelle und methodologische Besonderheiten in der Diagnostik bei geistig Behinderten . . . . .</b>	<b>30</b>
Christian Schanze		Holger Schmidt, Stefan Meir	
2.1 Definition und Einteilung von Intelligenzminderung . . . . .	21	3.1 Besondere Merkmale . . . . .	30
2.2 Anamnese und Diagnostik . . . . .	24	3.2 Interpretation der Verhaltensauffälligkeiten . . . . .	31
2.2.1 Fremdanamnese mit Hilfe der Eltern . . . . .	24	3.3 Diagnostisch-methodische Probleme . . . . .	31
2.2.2 Fremdanamnese durch professionelle Betreuer . . . . .	25	3.4 Abhilfen . . . . .	33
2.2.3 Intelligenztest . . . . .	25	<b>4 Tauglichkeit internationaler Diagnosesysteme. . . . .</b>	<b>34</b>
2.2.4 Körperliche Untersuchung . . . . .	25	Holger Schmidt	
2.3 Epidemiologie von psychischen Auffälligkeiten bei Intelligenzgeminderten Menschen . . . . .	26	4.1 Einleitung . . . . .	34
2.4 Prävalenz und Vulnerabilität. . . . .	27	4.2 ICD-10-Diagnostik bei Intelligenzminderung . . . . .	34

<p><b>5 Diagnoseinstrumente für Menschen mit Intelligenzminderung</b> . . . . . 36 Stefan Meir, Christoph Sabellek</p> <p>5.1 Einleitung . . . . . 36</p> <p>5.2 Entwicklungsstrategien für Diagnoseinstrumente . . . . . 36</p> <p>5.3 PAS-ADD . . . . . 37</p> <p>5.3.1 Einleitung . . . . . 37</p> <p>5.3.2 Beschreibung . . . . . 37</p> <p>5.3.3 Beurteilung . . . . . 38</p> <p>5.4 Dash II . . . . . 39</p> <p>5.4.1 Einleitung . . . . . 39</p> <p>5.4.2 Beschreibung . . . . . 39</p> <p>5.4.3 Beurteilung . . . . . 40</p> <p>5.5 MESSIER . . . . . 41</p> <p>5.5.1 Einleitung . . . . . 41</p> <p>5.5.2 Beschreibung . . . . . 41</p> <p>5.5.3 Beurteilung . . . . . 41</p> <p>5.6 Übersicht der Diagnoseinstrumente . . . . . 42</p> <p><b>6 Emotionaler Entwicklungsstand, Erfassung und Umsetzung im aktiven Milieumanagement</b> . . . . . 43 Jürgen Kolb</p> <p>6.1 Einführung . . . . . 43</p> <p>6.2 Konzept . . . . . 43</p> <p>6.3 Entwicklung in der St. Lukas-Klinik . . . . . 44</p>	<p>6.4 Darstellung der fünf Phasen und Bereiche . . . . . 45</p> <p>6.4.1 Phase SEO 1: Adaptation, Symbiose . . . . . 45</p> <p>6.4.2 Phase SEO 2: Sozialisation, Bindung . . . . . 46</p> <p>6.4.3 Phase SEO 3: Individuation, Autonomie . . . . . 47</p> <p>6.4.4 Phase SEO 4: Identifikation, autoritativ geführte Peergroup . . . . . 48</p> <p>6.4.5 Phase SEO 5: Realitätsbewusstsein, betreute Selbstständigkeit . . . . . 49</p> <p>6.4.6 Unebenes Profil der emotionalen Fähigkeiten . . . . . 49</p> <p>6.4.7 Blockade und Deprivation . . . . . 50</p> <p>6.5 Schlussfolgerung . . . . . 50</p> <p><b>7 Testpsychologische Untersuchung bei Erwachsenen mit Intelligenzminderung in der Psychiatrie</b> . . . . . 52 Hartmut Wernheimer</p> <p>7.1 Allgemeine Überlegungen . . . . . 52</p> <p>7.2 Informationspsychologische Überlegungen . . . . . 52</p> <p>7.3 Praktisches Vorgehen . . . . . 54</p> <p>7.4 Beispiele der Anwendung . . . . . 55</p> <p>7.5 Zusammenfassung . . . . . 57</p>
---	---

## ICD-Störungsbilder

<p><b>8 Organische Psychosen (F0x)</b> . . . . . 61 Tatjana Voß, Christian Schanze</p> <p>8.1 Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . . 61</p> <p>8.1.1 Definition . . . . . 61</p> <p>8.1.2 Epidemiologie . . . . . 61</p> <p>8.1.3 Diagnostik . . . . . 62</p> <p>8.1.4 Therapie . . . . . 62</p> <p>8.1.5 Delir . . . . . 62</p>	<p>8.2 Organische Psychosen einschließlich Demenz bei Intelligenzminderung (F00–09) . . . . . 63</p> <p>8.2.1 Demenzen . . . . . 64</p> <p>8.2.2 Demenz vom Alzheimer-Typ (F00) . . . . . 69</p> <p>8.3 Fallbeispiel . . . . . 72</p>
--	---

<b>9</b>	<b>Epilepsie (F0) und psychische Störungen bei Intelligenzminderung</b> . . . . .	<b>74</b>	<b>10</b>	<b>Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)</b> . . . . .	<b>90</b>
	Peter Martin			Vitalij Kazin	
9.1	Epidemiologie. . . . .	74	10.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten zu Suchterkrankungen . . . . .	90
9.2	Assoziierte Erkrankungen. . . . .	74	10.1.1	Definition . . . . .	90
9.3	Einteilung nach dem zeitlichen Bezug zum Anfall . . . . .	75	10.1.2	ICD-10-Kodierung . . . . .	91
9.4	Mögliche Ursachen der psychischen Störungen. . . . .	75	10.1.3	Abhängigkeitssyndrom . . . . .	91
9.4.1	Anfallsgebundene Störungen . . . . .	75	10.1.4	Störung durch Alkohol (F10) . . . . .	92
9.4.2	Anfallsunabhängige Störungen . . . . .	76	10.2	Suchtprobleme bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . . .	96
9.5	Psychogene nicht-epileptische Anfälle . . . . .	77	10.2.1	Prävalenz und allgemeine Fakten . . . . .	96
9.5.1	Epidemiologie . . . . .	77	10.2.2	Folgen der Alkoholkrankheit bei Intelligenzminderung . . . . .	98
9.5.2	Klassifikation . . . . .	77	10.2.3	Alkoholkrankheit und Beschäftigung in der Werkstatt für Behinderte. . . . .	98
9.5.3	Diagnostik . . . . .	77	10.2.4	Therapie der Suchterkrankung bei Intelligenzminderung . . . . .	98
9.5.4	Genese . . . . .	79	10.2.5	Besonderheiten bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . . .	100
9.5.5	Therapie . . . . .	79	10.2.6	Eigene Erfahrung . . . . .	101
9.6	Aggressives Verhalten . . . . .	80	10.2.7	Prävention. . . . .	102
9.7	Autismus und Epilepsie . . . . .	81	10.2.8	Interaktionen zwischen Pharmaka und Alkohol bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . . .	102
9.8	Antikonvulsiva-induzierte Enzephalopathie. . . . .	82	10.3	Fallbeispiel . . . . .	102
9.8.1	Akute Valproat-Enzephalopathie . . . . .	83	<b>11</b>	<b>Schizophrenie (F2)</b> . . . . .	<b>106</b>
9.8.2	Chronische Valproat-Enzephalopathie . . . . .	83		Knut Hoffmann	
9.9	Medikamentöse Therapie und psychische Störungen . . . . .	84	11.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	106
9.9.1	Enzyminduktion bzw. -inhibition. . . . .	85	11.1.1	Definition . . . . .	106
9.9.2	Beeinflussung der Psyche . . . . .	85	11.1.2	Ätiologie . . . . .	106
9.9.3	Prokonvulsiver Effekt . . . . .	86	11.1.3	Epidemiologie . . . . .	107
9.10	Fallbeispiel . . . . .	87	11.1.4	Diagnostik . . . . .	108
			11.1.5	Verlauf . . . . .	108
			11.1.6	Therapie . . . . .	110

11.2	Schizophrenie bei Intelligenz- minderung . . . . .	111	13.2.3	Belastungs- und Anpassungsstörungen . . . . .	138
11.2.1	Erweiterte Definition . . . . .	111	13.2.4	Dissoziative und somatoforme Störungen . . . . .	141
11.2.2	Geschichte und Ätiologie . . . . .	111	13.3	Fallbeispiel . . . . .	145
11.2.3	Epidemiologie . . . . .	112	<b>14</b>	<b>Essstörungen (F50) und Schlafstörungen . . . . .</b>	<b>147</b>
11.2.4	Diagnostik . . . . .	113		Lorene Bieber, Christian Schanze, Peter Martin	
11.2.5	Therapie . . . . .	113	14.1	Essstörungen . . . . .	147
11.2.6	Zusammenfassung . . . . .	115		Lorene Bieber, Christian Schanze	
11.3	Fallbeispiel . . . . .	115	14.1.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	147
<b>12</b>	<b>Affektive Störungen (F3) . . . . .</b>	<b>117</b>	14.1.2	Essstörungen bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . . .	149
	Thomas Meinert, Elisabeth Wilking		14.1.3	Fallbeispiel . . . . .	161
12.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	117	14.2	Schlafstörungen . . . . .	161
12.1.1	Definition . . . . .	117		Peter Martin	
12.1.2	ICD-10-Kodierung . . . . .	117	14.2.1	Allgemeine Fakten . . . . .	161
12.1.3	Epidemiologie . . . . .	119	14.2.2	Klassifikation der Schlafstörungen . . . . .	162
12.1.4	Ätiologie . . . . .	119	14.2.3	Formen der Schlafstörungen – Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung . . . . .	163
12.2	Affektive Störungen bei Intelligenzminderung . . . . .	120	14.2.4	Den Schlaf beeinflussende Komorbiditäten geistiger Behinderung . . . . .	168
12.2.1	Diagnostik . . . . .	120	14.2.5	Diagnostik . . . . .	175
12.2.2	Therapie . . . . .	123	14.2.6	Therapie . . . . .	180
12.3	Fallbeispiele . . . . .	127	14.2.7	Fallbeispiel . . . . .	187
<b>13</b>	<b>Angst- und Zwangsstörungen, Belastungs-, dissoziative und somatoforme Störungen (F4) . . . . .</b>	<b>129</b>	<b>15</b>	<b>Persönlichkeitsstörungen (F6) . . . . .</b>	<b>189</b>
	Samuel Elstner, Eckhart Salzmann			Willi Tscheuschner	
13.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	129	15.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	189
13.1.1	Definition . . . . .	129	15.1.1	Definition . . . . .	189
13.1.2	Epidemiologie . . . . .	129	15.1.2	Persönlichkeit und Intelligenzminderung . . . . .	189
13.1.3	Ätiologie . . . . .	130	15.1.3	ICD-10-Diagnostik . . . . .	190
13.1.4	Diagnose und Differenzial- diagnose . . . . .	130	15.1.4	DSM-Diagnostik . . . . .	190
13.1.5	Therapie . . . . .	131	15.1.5	Spezifische Diagnostik . . . . .	191
13.2	Ausprägung bei Intelligenz- minderung . . . . .	131	15.1.6	Forschungsdefizit . . . . .	192
13.2.1	Angststörungen – Phobien, Panikstörung und generalisierte Angststörung . . . . .	131			
13.2.2	Zwangsstörungen . . . . .	135			

15.2	Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung . . . . .	192	16.2	Spezielle Aspekte der Intelligenzminderung . . . . .	218
15.2.1	Einleitung . . . . .	192	16.2.1	Begriffsbildung . . . . .	218
15.2.2	ICD-10-Diagnostik . . . . .	193	16.2.2	Symptomatik, klinische Beschreibung, Klassifikation . . . . .	219
15.2.3	DSM-IV-Diagnostik . . . . .	193	16.2.3	Ätiologie . . . . .	223
15.3	Skillstraining im Rahmen der dialektisch-behavioralen Therapie . . . . .	195	16.2.4	Diagnostik . . . . .	225
15.3.1	Einleitung . . . . .	195	16.2.5	Therapie . . . . .	229
15.3.2	Lernen . . . . .	196	16.2.6	Prävention . . . . .	230
15.3.3	Struktur . . . . .	196	16.2.7	Intelligenzminderung und Altern . . . . .	230
15.3.4	Sitzungsaufbau . . . . .	197	16.3	Fallbeispiel . . . . .	231
15.3.5	Stresstoleranz . . . . .	198	17	<b>Verhaltensauffälligkeiten (F7)</b> . . . . .	233
15.3.6	Zwischenmenschliche Fähigkeiten . . . . .	198	Christian Schanze, Tanja Sappok, Martina Kehrlé		
15.3.7	Emotionsregulierung . . . . .	200	17.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	233
15.3.8	Innere Achtsamkeit . . . . .	200	17.1.1	Definition . . . . .	233
15.3.9	Selbstwert . . . . .	201	17.1.2	Ergänzungen zur Definition . . . . .	233
15.3.10	Traumafolgen . . . . .	201	17.1.3	ICD-10-Kodierung . . . . .	233
15.3.11	Einzeltherapie . . . . .	203	17.1.4	Epidemiologie . . . . .	233
15.3.12	Fazit . . . . .	203	17.1.5	Ätiologie . . . . .	234
15.4	Krisenintervention bei emotionaler Instabilität . . . . .	204	17.1.6	Diagnose . . . . .	234
15.4.1	Einleitung . . . . .	204	17.1.7	Symptome . . . . .	234
15.4.2	Therapievertrag . . . . .	204	17.1.8	Therapie . . . . .	234
15.4.3	Verhaltensanalyse . . . . .	206	17.2	Symptomatik, Analyse und Therapie . . . . .	235
15.4.4	Selbstverletzendes Verhalten . . . . .	208	Christian Schanze		
15.4.5	Suizidalität . . . . .	209	17.2.1	ICD-10 . . . . .	235
15.4.6	Dissoziation . . . . .	211	17.2.2	Dokumentation . . . . .	237
15.4.7	Typische Verhaltensmuster . . . . .	213	17.2.3	Einschätzungsinstrumente für Verhaltensauffälligkeiten . . . . .	238
15.5	Fallbeispiel Krisenintervention . . . . .	214	17.2.4	Videoanalyse . . . . .	238
16	<b>Intelligenzminderung (F7)</b> . . . . .	216	17.2.5	Nichtpharmakologische Therapie . . . . .	240
Franziska Gaese			17.2.6	Verhaltensauffälligkeiten bei genetischen Syndromen . . . . .	242
16.1	Allgemeiner Überblick . . . . .	216	17.3	Fallbeispiel . . . . .	246
16.1.1	Definition . . . . .	216			
16.1.2	ICD-10-Kodierung . . . . .	217			
16.1.3	Epidemiologie . . . . .	217			
16.1.4	Ätiologie . . . . .	218			
16.1.5	Diagnose . . . . .	218			
16.1.6	Therapie . . . . .	218			

17.4	Emotionale Entwicklungsstörungen . . . . .	246	18.2.7	Therapie . . . . .	274
	Tanja Sappok		18.2.8	Verlauf und Prognose . . . . .	277
17.4.1	Die Kontaktstörung . . . . .	247	18.3	Fallbeispiel . . . . .	277
17.4.2	Die desintegrierte Verhaltensstörung. . . . .	248	<b>19</b>	<b>Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (F90–98). . . . .</b>	<b>279</b>
17.4.3	Die desorganisierte Verhaltensstörung. . . . .	249		Mike Stawski, Martin Sobanski	
17.4.4	Schlussfolgerung. . . . .	251	19.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	279
17.5	Sensorisch-integrative Therapie bei Wahrnehmungsverarbeitungs- störungen und Verhaltens- auffälligkeiten . . . . .	251	19.1.1	Hyperkinetische Störungen (ADHS) (F90) . . . . .	280
	Martina Kehrle		19.1.2	Störungen des Sozial- verhaltens (F91) . . . . .	281
17.5.1	Einführung . . . . .	251	19.1.3	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen (F92). . . . .	281
17.5.2	Grundlagen der sensorischen Wahrnehmungs- verarbeitung . . . . .	252	19.1.4	Emotionale Störungen des Kindesalters (F93). . . . .	282
17.5.3	Entstehung von Wahrnehmungsstörungen. . . . .	253	19.1.5	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (F94) . . . . .	282
17.5.4	Auffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Störungen . . . . .	253	19.1.6	Ticstörungen (F95). . . . .	283
17.5.5	Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten. . . . .	255	19.1.7	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (F98). . . . .	284
<b>18</b>	<b>Autismusspektrum- störungen (F8) . . . . .</b>	<b>257</b>	19.2	Ausprägung bei Intelligenz- minderung . . . . .	285
	Tanja Sappok		19.2.1	Epidemiologie. . . . .	285
18.1	Allgemeinpsychiatrische Fakten . . . . .	257	19.2.2	Diagnostik . . . . .	285
18.1.1	Definition . . . . .	257	19.2.3	Alternative Klassifikations- systeme . . . . .	286
18.1.2	ICD-10-Kodierung. . . . .	257	19.2.4	Familiäre Aspekte . . . . .	286
18.1.3	Epidemiologie. . . . .	258	19.2.5	Hyperkinetische Störungen (F90) bei Intelligenz- minderung . . . . .	287
18.1.4	Ätiologie . . . . .	258	19.2.6	Störungen des Sozial- verhaltens (F91) . . . . .	288
18.1.5	Diagnose. . . . .	258	19.2.7	Emotionale Störungen des Kindesalters (F93). . . . .	290
18.1.6	Therapie . . . . .	259	19.2.8	Ticstörungen (F95). . . . .	290
18.2	Ausprägung bei Intelligenz- minderung . . . . .	259	19.3	Fallbeispiel . . . . .	291
18.2.1	Historie. . . . .	259	19.4	Zusammenfassung . . . . .	292
18.2.2	Symptomatik. . . . .	259			
18.2.3	Ätiologie . . . . .	264			
18.2.4	Diagnostik . . . . .	268			
18.2.5	Differenzialdiagnose. . . . .	272			
18.2.6	Komorbiditäten. . . . .	273			

## Therapieverfahren

- 20 Psychopharmakotherapie bei Menschen mit Intelligenzminderung und psychischer Störung** . . . . . 295  
Christian Schanze
- 20.1 Grundregeln . . . . . 295
- 20.2 Psychopharmakotherapie bei Verhaltensstörungen . . . . . 297
- 20.2.1 Regeln zur Verordnung . . . . . 297
- 20.2.2 Spezielle pharmakologische Behandlung . . . . . 300
- 20.2.3 Komorbidität, Persönlichkeitsvarianten, sekundäre Neurotisierung und Syndrombehandlung . . . . . 300
- 20.3 Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und typische pharmakologische Interaktionen . . . . . 302
- 20.3.1 Unterschiede in der Pharmakodynamik . . . . . 302
- 20.3.2 Unterschiede in der Pharmakokinetik . . . . . 309
- 20.3.3 Antiepileptika . . . . . 311
- 20.4 Zusammenfassung . . . . . 313
- 21 Gesprächsführung, Beratung und personenzentrierte Gesprächstherapie** . . . . . 314  
Christian Schanze
- 21.1 Kommunikation mit Eltern, gesetzlichen Betreuern und Mitarbeitern der Behindertenhilfe . . . 314
- 21.2 Effektivierung der Kommunikation . . . 316
- 21.2.1 Wege zur Verbesserung der verbalen Kommunikation . . . 316
- 21.2.2 Aufwärmphase . . . . . 317
- 21.2.3 Fallbeispiel . . . . . 318
- 21.3 Personenzentrierter Ansatz . . . . . 319
- 21.4 Beratungsgespräch und Gesprächstherapie . . . . . 320
- 21.4.1 Vorgehensweise bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . 321
- 21.5 Schlussbemerkung . . . . . 321
- 22 Verhaltenstherapie bei Menschen mit Lern- und geistiger Behinderung** . . . . . 323  
Carla Geisenberger-Samaras
- 22.1 Grundlagen . . . . . 323
- 22.2 Funktionale Problemanalyse (Verhaltensanalyse) . . . . . 326
- 22.3 Vorgehen bei lern- und leicht geistig behinderten Menschen . . . . . 329
- 22.3.1 Therapeutische Besonderheiten bei Depressionen . . . 330
- 22.3.2 Therapeutische Besonderheiten bei Ängsten . . . . . 331
- 22.3.3 Therapeutische Besonderheiten bei Zwängen . . . . . 332
- 22.4 Verhaltensmodifikation bei mittel und schwer intelligenzgeminderten Menschen . . . . . 334
- 22.4.1 Operante Verfahren . . . . . 334
- 22.4.2 Bestrafungsverfahren . . . . . 338
- 22.4.3 Wesentliche Aspekte der Verhaltensmodifikation . . . 338
- 22.5 Abschließende Bemerkungen . . . . . 339
- 23 Kognitive Verfahren** . . . . . 340  
Martina Kehrlé
- 23.1 Grundlagen, Grundsätze und Hypothesen . . . . . 340
- 23.2 Neuronale Plastizität . . . . . 340
- 23.3 Befundung und Diagnostik . . . . . 341
- 23.4 Affekt und Kognition . . . . . 341
- 23.5 Therapeutische Grundhaltung . . . . . 342

23.6	Kognitives Training – Möglichkeiten und Vorgehensweise. . . . .	343	25	<b>Psychotherapeutisches Reiten als innovative Behandlungsmethode für geistig behinderte Menschen mit psychischer Erkrankung. . . . .</b>	356
23.6.1	Einbezug aller Sinne beim kognitiven Training. . . . .	343		Michaela Scheidhacker, Martin Pröttel, Dörte Rösner	
23.6.2	Behandlungsprocedere während der Akutphase . . . . .	344	25.1	Theoretische Überlegungen . . . . .	356
23.6.3	Einzeltherapeutische Situation . . . . .	344	25.2	Indikation und Kontraindikation . . . . .	357
23.7	Ziele . . . . .	345	25.3	Rahmenbedingungen . . . . .	357
23.8	Computergestütztes Training . . . . .	346	25.4	Ablauf und Inhalt einer Therapieeinheit. . . . .	357
23.9	Gruppentherapeutische Angebote . . . . .	347	25.5	Beispiele. . . . .	358
23.10	Kognitives Training im Alltag . . . . .	347	25.5.1	Arbeit am Pferd. . . . .	358
23.11	Fazit . . . . .	348	25.5.2	Gruppenarbeit . . . . .	358
			25.5.3	Verschiedene Diagnosen. . . . .	358
<b>24</b>	<b>Dialektisch-behaviorale Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung . . . . .</b>	<b>349</b>	25.6	Ziele und Grenzen . . . . .	359
	Ewald Rahn		<b>26</b>	<b>Der TEACCH-Ansatz. . . . .</b>	<b>360</b>
24.1	Einführung . . . . .	349		Rositta Symalla	
24.2	Besonderheiten der Zielgruppe. . . . .	350	26.1	Einleitung . . . . .	360
24.3	Besonderheiten bei der Therapie von Persönlichkeitsstörungen . . . . .	350	26.2	Ziel . . . . .	360
24.4	Anwendung psychotherapeutischer Programme bei Intelligenzminderung . . . . .	351	26.3	Grundsätze des TEACCH-Ansatzes . . . . .	360
24.5	Dialektisch-behaviorale Therapie . . . . .	352	26.4	Strukturiertes Lernen . . . . .	362
24.5.1	Anpassung an verschiedene Behandlungssettings . . . . .	353	26.4.1	Strukturierung des Raumes. . . . .	363
24.5.2	Praktische Erfahrung . . . . .	355	26.4.2	Strukturierung der Zeit. . . . .	363
			26.4.3	Strukturierung von Aktivitäten . . . . .	364
			26.5	Förderbereiche . . . . .	364
			26.6	Anforderungen an die Mitarbeiter . . . . .	365

## **Pädagogik, Betreuung und forensische Aspekte**

<b>27</b>	<b>Bedeutung pädagogischer Arbeit . . . . .</b>	<b>369</b>	<b>27.3</b>	<b>Pädagogische Arbeit und Psychiatrie . . . . .</b>	<b>370</b>
	Norbert Kittmann, Alois Grüter		27.3.1	Pädagogischer Umgang und Verstehen bei psychosozialen Auffälligkeiten. . . . .	372
27.1	Einleitung . . . . .	369	27.3.2	Verstehensdiagnostik als Voraussetzung . . . . .	373
27.2	Heilpädagogik als pädagogische Haltung . . . . .	369			

27.4	Grundregeln für die pädagogische Arbeit mit geistig behinderten Menschen. . . . .	374	30	<b>Psychiatrische Versorgung von Menschen mit Intelligenzminderung in Deutschland</b> . . . . .	395
				Christian Schanze, Ralf Schmitt	
<b>28</b>	<b>Psychiatrische Pflege bei Menschen mit Intelligenzminderung</b> . . . . .	376	30.1	Psychiatrie-Enquete . . . . .	395
	Julian Brechenmacher, Ralph Amann		30.2	Spezialabteilungen für Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Störungen. . . . .	396
28.1	Einleitung . . . . .	376	30.2.1	Stationäre Versorgung. . . . .	396
28.2	Spezielle Pflegeprobleme . . . . .	377	30.2.2	Ambulante Versorgung. . . . .	398
28.3	Pflegeplanung . . . . .	377	30.3	Integration des spezialisierten Fachwissens in die Weiterbildungsordnung . . . . .	398
28.4	Pflegerische Beziehungsgestaltung in der Psychiatrie . . . . .	381	30.4	Alternative Versorgungsstrukturen für Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Störungen. . . . .	399
28.5	Multimodale Konzeption einer geschlossenen akutenpsychiatrischen Station . . . . .	382	30.4.1	Bremen . . . . .	399
28.5.1	ADL-Training . . . . .	382	30.4.2	Saarland . . . . .	399
28.5.2	Bewegung . . . . .	383	30.5	Zusammenfassende Bewertung . . . . .	401
28.5.3	Entspannung. . . . .	383	<b>31</b>	<b>Orientierungshilfen zum besseren Verständnis der Erfahrungswelt von Menschen mit Intelligenzminderung</b> . . . . .	403
<b>29</b>	<b>Betreuungsrechtliche Aspekte bei Menschen mit Intelligenzminderung</b> . . . . .	384		Christian Schanze	
	Michael Seidel		31.1	Erfahrungswelt. . . . .	403
29.1	Vorbemerkung . . . . .	384	31.1.1	Zukunftsperspektiven der Behindertenhilfe in Deutschland . . . . .	407
29.2	Gutachten zur Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung . . . . .	385	31.2	Rechtliche Rahmenbedingung der Finanzierung. . . . .	408
29.3	Umgang mit gesetzlicher Betreuung. . . . .	388	31.2.1	Hilfe nach Maß oder einheitliches Maß an Hilfen? . . . . .	408
29.3.1	Information und Aufklärung, Informed Consent. . . . .	388	31.3	Wohnbereich . . . . .	409
29.3.2	Stellvertretende Einwilligung durch den gesetzlichen Betreuer . . . . .	389	31.3.1	Versorgungsansatz . . . . .	409
29.3.3	Information eines einwilligungsunfähigen Patienten . . . . .	391	31.3.2	Räumliche Ausstattung . . . . .	411
29.3.4	Aufenthaltsbestimmung und betreuungsrechtliche Unterbringung . . . . .	391	31.3.3	Personelle Ausstattung . . . . .	413
29.3.5	Ärztliche Zwangsmaßnahmen . . . . .	392	31.3.4	Fachdienste . . . . .	414
			31.3.5	Atmosphäre . . . . .	414
			31.3.6	Prinzip der Durchlässigkeit. . . . .	415
			31.4	Tagesstrukturierender Bereich . . . . .	415

<b>32</b>	<b>Behandlung von intelligenz- geminderten Patienten im Maßregelvollzug</b> . . . . . 419	<b>33</b>	<b>Deeskalations- und Krisen- management</b> . . . . . 428
	Jutta Muysers		Christian Schanze, Stefan Koch, Petra Rauch
32.1	Einleitung . . . . . 419	33.1	Aggressives Verhalten bei Menschen mit IM . . . . . 428
32.2	Juristische Grundlagen . . . . . 419	33.2	Eskalationsverlauf . . . . . 429
32.3	Definition des Störungsbildes . . . . . 419	33.3	Deeskalationstechniken . . . . . 429
32.4	Fakten zu den Störungsbildern . . . . . 420	33.3.1	Low-arousal-Ansatz, annehmende Haltung und Prävention. . . . . 430
32.5	Ablauf . . . . . 420	33.3.2	Verbale Deeskalation . . . . . 431
32.5.1	Grundsätzliches zur Maß- regelvollzugsbehandlung von intelligenzgeminderten Patienten . . . . . 420	33.3.3	Leichte Sprache . . . . . 433
32.5.2	Aufnahme und Diagnostik . . 421	33.3.4	Körperliche Deeskalations- techniken . . . . . 433
32.5.3	Behandlung. . . . . 421	33.3.5	Behinderungsform, emotionale Reife und Deeskalation . . . . 436
32.5.4	Rehabilitation und ambulante Nachbehandlung. . . . . 424	33.4	Krisenmanagement . . . . . 437
32.5.5	Ambulante Behandlung . . . . 424	33.4.1	Individuelle Krisenpläne . . . . 438
32.6	Fallbeispiel . . . . . 425	33.5	Zusammenfassung . . . . . 439
			<b>Sachverzeichnis</b> . . . . . 441